**1. Satzung
zur Änderung der Hundesteuersatzung
der Stadt Coesfeld vom _____**

Aufgrund

des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der z.Zt. geltenden Fassung,

der §§ 3, und 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der z.Zt. geltenden Fassung,

hat der Rat der Stadt Coesfeld am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Hundesteuersatzung der Stadt Coesfeld vom 12.12.2001 wird wie folgt geändert:

1. In § 2 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

a) nur ein Hund gehalten wird	66,00 €
b) zwei Hunde gehalten werden	82,00 € je Hund
c) drei oder mehr Hunde gehalten werden	96,00 € je Hund.“

2. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 – 40 SGB-XII), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 – 46 SGB-XII) oder Arbeitslosengeld II (§§ 19 – 27 SGB-II) erhalten, sowie für diesen einkommensmäßig gleichstehende Personen wird die Steuer auf Antrag auf ein Viertel des Steuersatzes nach § 2 ermäßigt, jedoch nur für einen Hund.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2006 in Kraft.